

# Landesvereinigung sieht Fortschritte

## Investitionen in badische Schulbauten

**Karlsruhe** (sj) – Fast ein Jahrzehnt in Folge präsentiert die Landesvereinigung Baden in Europa nun schon alljährlich eine Bilanz zu den Finanzströmen und Investitionen im Südwesten. Deren Vorsitzender Robert Mürb lobte jetzt bei einem Pressegespräch ausdrücklich die Investitionen des Landes bei der Schulbausanierung im badischen Landesteil – Nachholbedarf gebe es dagegen weiterhin bei den für Kulturbauten bereitgestellten Geldern. „Da gibt es aber Fortschritte“, sagte er.

Mürb hatte erst Mitte Juli den Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann (Grüne) angeschrieben, und den Wunsch geäußert, „in einem persönlichen Gespräch“ Fragen zur finanziellen Förderung des badischen Landesteils anzusprechen. Dabei listete der frühere CDU-Stadtrat explizit auch die von der Landesvereinigung über Jahre hinweg erhobenen Investitionsmittel auf: So seien laut den zugänglichen Haushaltsplänen für Kulturbauten seit dem Jahr 2001 im württembergischen Landesteil rund 223,6 Millionen Euro, im badischen Landesteil dagegen nur 77,5 Millionen Euro investiert worden.

Kretschmann habe „den

Nachholbedarf“ selbst schon festgestellt, und – so würdigt es Mürb positiv – nun den Um- und Ausbau des Badischen Staatstheaters „zur Chefsache erklärt“. Er erhofft sich vom Ministerpräsidenten zudem neue Impulse für die „Hängepartie“ zur Sanierung und Erweiterung der Karlsruher Kunsthalle.

---

### Lob für „sensiblen“ Ministerpräsidenten

---

Lobend erwähnte Mürb die im Zeitraum zwischen 2017 und 2019 wieder erhöhten Fördermittel für die Schulbausanierung. Von 727,6 Millionen Euro seien fast 48 Prozent in den badischen Landesteil gegangen, mehr als den Regierungsbezirken Freiburg und Karlsruhe „laut dem Bevölkerungsanteil zustehen würde“, stellte Mürb fest. Etwa ein Drittel der Mittel kam dabei aus dem Bundeshaushalt. Gewürdigt hat Mürb auch „die sensible Reaktion des Ministerpräsidenten“ beim Streit um die badische Flagge auf dem Schlossturm in Karlsruhe, dem Sitz des badischen Landesmuseums. Gelb-Rot-Gelb darf inzwischen dauerhaft das Schloss zieren.